

## **IKLIS, Mitteilungen an die Medien**

**Amerikanische Wetter-Satelliten haben während Jahren zu hohe Temperaturen ausgewiesen**

Sehr geehrte Damen und Herren,                      23.8.2010

Gehören Sie vielleicht zu denen, die im letzten Herbst die Informationen zu «Climategate» unterdrückt oder schön geredet haben, zu jenem Skandal, als offiziell bekannt geworden war, dass massgebende Wissenschaftler gezielt Mess-Werte zur Temperatur gefälscht hatten, um die These eines vom Menschen verursachten wärmeren Klimawandels «beweisen»? In diesem Fall haben wir Ihnen hiermit neue Information zum unterdrückt und zugleich ein Argument gegen spätere Ausreden, man habe nichts gewusst, die meisten Schweizer Medien beteiligen sich ja zuverlässig an der omertà, der Kampagne, missliebige Informationen zum Klima-Schwindel zu verschweigen und zu unterdrücken.

*Im August 2010 wurde durch die Internet-Publikation von John O'Sullivan öffentlich bekannt, dass auch etliche von der amerikanischen Wetter-Behörde NOAA (National Oceanic and Atmospheric Administration) betriebene Satelliten zu hohe Temperaturen ausgewiesen hatten ([www.climatechange-fraud.com/climate-reports/7491-official-satellite-failure-means-decade-of-global-warming-data-doubtful](http://www.climatechange-fraud.com/climate-reports/7491-official-satellite-failure-means-decade-of-global-warming-data-doubtful)), bei den Verantwortlichen eine schon seit längerem bekannte Tatsache. Aber man wollte das Publikum nicht mit brutalen Wahrheiten vor den Kopf stossen, die unzähligen Kleriker hatten mit den falschen Daten «wissenschaftliche Glaubens-Traktate zur Klima-Religion» gefüttert, um ihre Untergangsszenarien zu «beweisen».*

Zu den tollsten Wahrheits-Verdrehern in der Schweiz gehört bekanntlich SRF DRS mit der schon bald ein Jahr lang über das Internet verbreiteten absurden Behauptung: «Die Erde schwitzt und der Mensch ist schuld daran» (<http://meteo.sf.tv/sfmeteo/klima/klima.php>). Für derartige Desinformation bezahlen die Schweizer die höchsten Fernseh-Gebühren der Welt. Welche Menschen sind eigentlich schuld, dass SRF DRS ungestraft solch blühenden Unsinn verbreiten darf?

Für diejenigen, die sich für Tatsachen interessieren, empfehlen wir gern unsere Website [www.klima-schwindel.com](http://www.klima-schwindel.com).

Schönen Tag noch und freundliche Grüsse  
Werner Furrer

SRG beansprucht und missbraucht rechtsfreien Raum 5.8.2010

Sehr geehrte Damen und Herren,

Verstösst die SRG gegen das Bundesgesetz über Radio und Fernsehen, haben Betroffene die Möglichkeit, bei der Ombudsstelle und danach bei der UBI eine Beschwerde einzureichen. Bei den über das Internet verbreiteten Inhalten untersteht die SRG jedoch gemäss einer problematischen herrschenden Auffassung dieser Aufsicht nicht, dafür gemäss Ansicht des BAKOM diesem Amt. Die SRG bestreitet jedoch die Kompetenz des BAKOM. Sie beansprucht mit dem Internet einen rechtsfreien Raum, den sie massiv für einseitige politische Agitation missbraucht.

Wir orientieren Sie mit dem im Abspann enthaltenen Mail über einen hängigen Fall betreffend das u. E. von der Menschheit nicht beeinflusste Klima.

In diesem Zusammenhang sei daran erinnert, dass beim deutsch-sprachigen Fernsehen noch nie ein kompetenter Kritiker der herrschenden Klima-Dogmen zu Wort gekommen ist.

Freundliche Grüsse

IKLIS, Initiative gegen den Klima-Schwindel  
Wissenschaft, Presse und Information  
Werner Furrer  
[www.klima-schwindel.com](http://www.klima-schwindel.com)

Sehr geehrter Herr Furrer

Am 18. September 2009 hat uns die unabhängige Beschwerdeinstanz für Radio und Fernsehen (UBI) Ihre Beschwerde gegen das Online-Klima-Dossier des Schweizer Fernsehens (SF) mangels Zuständigkeit zur Überprüfung überwiesen. Darüber und über die Behandlung der Beschwerde als Aufsichtsanzeige orientierten wir Sie mit Schreiben vom 24. September 2009. Seither ist einige Zeit verstrichen. Wir möchten Sie hiermit kurz über den Stand des Verfahrens orientieren.

Nach der Überweisung Ihrer Beschwerde hat das BAKOM die SRG zwecks Abklärung des Sachverhalts sogleich um Informationen zum Online-Klima-Dossier gebeten. Die SRG verweigerte indes die Zustellung der gewünschten

Informationen, da sie die Zuständigkeit des BAKOM zur Beurteilung von redaktionellen Inhalten auf ihren Internetseiten bestreitet. Aufgrund dieser Zuständigkeitsfrage verzögerte sich das Verfahren. Das BAKOM hat sich stets als in dieser Frage zuständig erachtet und dies nun mit Zwischenverfügung vom 3. August 2010 gegenüber der SRG auch festgehalten. Wir werden den Entscheid morgen Freitag, 6. August 2010 in unserer Online-Entscheidendatenbank publizieren. Sie werden ihn unter <http://www.bakom.admin.ch/dienstleistungen/entscheidendatenbank/index.html?lang=de> finden und einsehen können.

Wie es nun weitergeht, hängt entscheidend von der SRG ab. Es ist zu erwarten, dass sie die Zwischenverfügung beim Bundesverwaltungsgericht anfechten wird. In diesem Fall müssten wir das Verfahren bis zu einem oberinstanzlichen, rechtskräftigen Entscheid zur Zuständigkeitsfrage aussetzen. Wir werden Sie zu gegebener Zeit über den Fortgang informieren.

Mit freundlichen Grüßen

Michael Stämpfli Medienjurist Sektion RechtAbteilung Radio und Fernsehen

Eidgenössisches Departement für Umwelt, Verkehr, Energie und Kommunikation UVEK

Bundesamt für Kommunikation BAKOMZukunftstrasse 44, CH 2501 Biel

Tel. +41 32 327 59 57 (direkt) Tel. +41 32 327 55 11 (Zentrale) Fax  
+41 32 327 55 33  
<mailto:michael.staempfli@bakom.admin.ch> [www.bakom.admin.ch](http://www.bakom.admin.ch)

Sehr geehrte Damen und Herren,

4.3.2010

Die vergangenen Winter und auch der Beginn des meteorologischen Frühlings haben es drastisch gezeigt, die uns mit massiver Propaganda angedrohte, von vielen heimlich erhoffte Erwärmung des Klimas ist nicht aufzuhalten - leider eine Erwärmung mit negativem Vorzeichen.

Wir haben seit mehreren Jahren darauf hin gewiesen, dass die angeblichen wissenschaftlichen Grundlagen für eine vom Menschen verursachte Erwärmung des Klimas ein Schwindel sind, eine Basis für gigantische Milliarden-Geschäfte der dazu lizenzierten Kreise auf Kosten des normalen Volkes.

Die Pseudowissenschaft des Schwindels wurde inzwischen drastisch dementiert durch die massgebende Instanz, die Natur selbst, während kritische Wissenschaftler einen gigantischen Schwindel um gefälschte Daten aufgedeckt haben.

Falls Sie sich für die naturwissenschaftlichen Zusammenhänge des Klimas interessieren, empfehle ich Ihnen die verbesserte und ergänzte Version unseres Textes

[www.klima-schwindel.com/Text\\_Klima\\_Schwindel.pdf](http://www.klima-schwindel.com/Text_Klima_Schwindel.pdf)

Freundliche Grüsse

Werner Furrer